

Aphlegon Trallianus will sie, wie er in seinen *Memorabilibus & Longæv.* gedenket, selbst gesehen haben.

Aeth, siehe *Ath*.

Aethalia, sonst *Alba*, oder *Iba*, ist eine Insel des Tyrhenischen Meeres, zwischen Etrurien und der Insel Corsica gelegen, hat reiche Eisen-Gruben, wie auch eine Festung, *Porto Longone* genannt.

Aethalides, des *Mercurii* Sohn, hatte von seinem Vater die Gabe, daß seine Seele aus einem Körper in den andern wandeln, und er sich aller seiner Verwandlungen solte erinnern können. *Pythagoras* will ehemals dieser *Aethalides* gewesen seyn. *Laert. L. VIII.*

Aethalion, einer von den Tyrheniern, oder Schiff-Leuten, welche den *Bacchum* entführen wolten, dafür aber insgesamt, bis auf den Steuer-Mann, nachdem sie in das Meer gesprungen, in Delphine verwandelt wurden. *Ovidius Metam. III. v. 647.*

Aethe, der Name eines von den Pferden, welche *Agamemnon* mit sich nach *Trojam* nahm. *Homerus II. 4. v. 299.*

Aethelstanus, ein Bischoff zu *Hereford*, welcher 13 Jahr blind gewesen, weswegen er einen *Vicarium* annehmen mußte, und endlich an. 1056 zu *Hoskubirig* gestorben, von dar er nach *Hereford* gebracht wurde. Der 10 Febr. ist ihm heilig.

Aethelwaldus, siehe *Aedelwaldus. p. 602.*

Aethelwoldus, ein Bischoff zu *Winchester* in *England*, welcher den 1 Aug. an. 984 gestorben. Er hat die *Regulam Benedicti* in die Sächsische Sprache übersetzt, und in eben solcher einen *Tractat* von denen Gewohnheiten derer Mönche geschrieben, der in einigen Englischen Bibliotheken im *MS* liegt. *Oudin, de Script. Eccl. Voss.*

Aether, ein Sohn des *Chaus* und der *Caliginis*, er zeugte mit seiner Schwester, dem *Die*, den *Coelum*, die *Terram* und das *Mare*. *Hygini Praef. p. 2.*

Aether, heist die subtile Himmels-Luft, die durch die ganze Welt ausgebreitet ist, und allen Platz zwischen den grossen und festen Welt-Cörpern anfüllet. Von denenjenigen, die unsere Erde in die Mitte der Welt unbeweglich setzen, wird *Aether* die Gegend, und die in solcher Gegend befindliche subtile Materie genennet, so über unserer elementarischen Luft sich befindet. Daher auch die Welt in die elementarische und aetherische Gegend eingetheilet wird, in deren ersten die Elemente, in der andern aber die Sterne, Planeten, und andere *Phaenomena* anzutreffen.

Aetherie, *Ethere*, eine Tochter des *Solis* und der *Clymenes*, und Schwester des *Phaethontis*. *Hygini Praef. p. 11.* Als *Phaeton*, wegen übler Regierung des *Sonnen-Wagens*, von dem *Donner* erschlagen, und in den Fluß *Padum* gefallen, ward *Aetherie* mit ihren Schwestern, indem sie sich über ihres Bruders Tod so sehr betrübten, in *Pappel-Bäume*, ihre Thranen aber in *Electrum*, oder *Agstein* verwandelt. *Hygini Fab. 154.*

Aetherius, ein Poete, der seinem Bruder, *Simplicio*, ein Hochzeit-Lied gemacht. *vide Lex.*

Aetherius, ein berühmter Baumeister, der zu Anfang des VI. Sec. und des *Anastasi I.* Zeiten gelebet. Er war einer von dessen vornehmsten Rathsherrn, und hat in dem grossen *Vallast* zu *Constantinopel* das vortreffliche Gebäude, *Calchis* genannt, verfertigt. Wie es scheint, ist er auch der *Verkäufer* von der starken Mauer gewesen, welche zu *Abhaltung* derer *Scythar* und *Bulgaren*, von der See an, bis an *Selymbria* aufgeführt worden. *Pompon. Les. Cadoganus.*

Aetherius, wurde unter *Diocletiano* zu *Nicodemia*, in *Bithynien*, erslich mit angezündeten Fackeln gebrannt, und endlich enthauptet. Der 18. Jun. ist sein Gedächtniß-Tag.

Aetherius, ein Bischoff zu *Bienne* in *Frankreich*, zur Zeit des Königes *Dagoberti*, er starb in dem VII. Seculo, und ao. 1251 wurde er vom *Papst Innocentio IV.* erhöht, und ertheilte allen, die ihn anrufften, auf 100 Tage *Ablas*, und setzte den 14. Jun. zu seiner Febr. er an.

Aetherius, ein Bischoff und Märtyrer, siehe *Ephraem*.

Aetherius, war ein Bischoff zu *Dama* in *Spanien*, welcher sich nebst andern des *Toletanischen* Bischoffs *Elipandi* und *Felisis* von *Urguel* seiner *Kezerey* widersetzte, und ao. 800 starb. Zu dessen Febr. ist der 25. Febr. angefeket.

Aetherius, ein Bey-Name des *Jovis*, welcher von *A. S. p.* die klare Luft, entstanden, weil *Jupiter*, wenn man ihn nach der Lehre der Natur betrachtet, dieselbe ist. *Gyrald Syntagm. II. p. 87.*

Aethicus *Iter*, oder, wie er von andern genennet wird, *Antoninus Aethicus*, ein *Scythischer* Philosophus, hat nach *Constantini M.* Zeiten gelebet, und *Cosmographiam*, oder *Itinerarium*, geschrieben, dar an schon vor ihm viele andere *Autores*, wie viele glauben, gearbeitet, er aber dasselbe vollends zu Stande gebracht. *Raban. de invent. lingv. Voss. de Hist. lat. L. III. de Philol. c. 11. de Mathem. c. 70. Fabric. Bibl. Gr.*

Aethilla, eine Tochter des Königes *Priami* zu *Troja*; als die Stadt mit Sturm überging, ward sie von dem *Protesilao* gefangen genommen, welcher sie mit sich nach *Griechenland* nehmen wolte. Gedachter *Protesilao* ging hierauf mit dieser schönen Beute zu Schiffe; unterwegs überfiel ihn ein Sturm, welcher die Schiffe zwischen *Mende* und *Scio* verschlug. Als derselbe vorüber, ging er mit seinen Leuten ans Land, um nicht nur die beschädigten Schiffe ausbessern zu lassen, sondern auch neuen Vorrath an Lebens-Mitteln wieder anzuschaffen. Allein *Aethilla* überredete unter dessen die übrigen gefangenen *Trojanischen* Weiber, daß sie die sämtliche Flotte in Brand setzten, wodurch *Protesilao* sich genöthiget sahe, zu *Scio* zu verbleiben. Er baute hierauf die Stadt *Scion*, und setzte sich endlich würcklich in dieser Insel mit seinen Leuten feste. *Conon. Narrat. 13.*

Aethion, ein weiser und verständiger Mann, der vorher den Ausgang der Sachen sehen konnte. Er hielt sich zu der *Parthey* des *Phinei*, konnte aber, ohne geachtet seiner Klugheit, weil er von einem Vogel in seiner *Wahrsagung* betrogen worden, nicht vorher sehen, daß er in dem erregten Streite sein Leben einbüßen würde. *Ovidius Metam. V. v. 146.*

Aethion, des *Heliconis* Sohn, den er mit einer *Nymphen* erzeuget. Er ging mit den verainigten 7 Fürsten nach *Theben*, wurde aber von den *Thebanern* erschlagen. *Stat. Theaid. VII. v. 756. et ad eund. Schol. Vet. l. c.*

Aethion, des *Eunei* Pferd, dessen er sich in dem Kriege mit den *Thebanern* bediente. Sein Name wird von *ä. Ou*, ich brenne, hergeleitet, welches ein feuriges Pferd bedeutet. *Stat. Theb. VI. v. 467. et ad eum Barthius l. c.*

Aethiopaes, siehe *Aithiopia*.

Aethiope, eine fruchtbare Insel in dem *Mitteländischen*